

## Bericht Nr. 15 / USA

Der Bericht Nr. 14 endete mit dem Besuch von Leadville in den Rocky Mountains.



**Campingplatz in Leadville auf 2200 Meter Höhe**

Die weitere Planung von uns sah vor, auf möglichst direktem, interessantem und noch nicht gefahrenem Weg nach Las Vegas zu kommen. Ihr werdet es kaum glauben, aber das sollte nicht ganz einfach werden, da wir alles schon mal bereist haben und zwar mehrfach. Aber egal.....wir fahren einfach der Nase nach.....und die zeigt bekannter weise immer nach vorne....bei manchen auch nach oben, aber da wollten wir noch nicht hin.



**Der Stinkefinger des Herrn....oh sorry !!**

Unser "Riecher" brachte uns über Pagosa Springs nach Durango. Dort übernachteten wir wie immer auf dem Home Depot Parkplatz. Home Depot ist ein Superstore so wie bei uns Praktiker oder ähnliche, nur um etliche qkm.....äh....qm größer . Und in Durango stehen schon seit Jahren immer an

der gleichen Stelle einige Mustergartenhäuser oder Carports nebeneinander aufgereiht. Und genau dahinter stellten wir unser Motorhome ab. Für andere schlecht zu sehen, wir störten keinen und abends konnten wir die Stühle rausholen und es uns zwischen Häuschen und Wohnmobil bequem machen, incl. freiem Wifi Zugang. Was will der Camper mehr ? Ok....der Strand bzw. der Pool fehlte.

Am nächsten Tag sattelten wir unsere " Dicke" und fuhren den Million Dollar Hwy. zum x ten mal hoch nach Silverton. Du kannst da schon 20 mal hochgefahren sein, es ist jedesmal beeindruckend, was die Jungs da in den Fels gekloppt haben. In Silverton bummelten wir ein bisschen die Mainstreet rauf und runter und Eva besuchte mit Leidenschaft die kleinen Shops. Danach hatten wir mächtig Hunger und so besuchten wir das alte Grand Imperial Hotel, welches heute ein Restaurant beherbergt.



Im Eingangsbereich saß ein etwas in die Jahre gekommener Piano Player...( Jerry Lee Lewis war ein Langweiler dagegen ). Er spielte was das Zeug hielt und bis die Tasten glühten.

Alter Schwede.....

Da ging aber die Post ab. Wir bestellten uns wat leckeres zum Essen und natürlich ein schönes Bierchen.....bis zum Rand gefüllt und keine Krone. Sieht bescheuert aus, schmeckt aber.



**Silverton ist eine alte Gold und Silberminenstadt in den Bergen, bekannt auch durch die spektakuläre Durango-Silverton Railroad.**

**Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg und genossen ein weiteres mal die Aussicht auf die Gatenhäuschen.....Ha ha. Tommy hatte vor, den Harley Händler in Farmington zu besuchen. Wir stöbern immer gerne so zwischen den Sachen rum, auch wenn wir meistens nix kaufen, weil die Klamotten einfach zu teuer sind. Als wir dort ankamen, mussten wir auf dem Schild an der Tür lesen....Monday closed.....und was war heute ?.....Montag. Schei.....**



**Also ging's weiter durch weites Land Richtung Süden. Auf dem Bild kann man es vielleicht ein wenig erkennen, wenn du mehrere Stunden durch eine solche Gegend fährst, spürst du irgendwann mal jede Falte deines Arsches...sorry..Gesäßes. Ich glaube, meiner sieht aus wie das Gesicht eines**

**Shar - Pei Hundes. Ha.....hab ich gegoogelt. Der Hund mit den meisten Falten im Gesicht.**

**Alter Schwede.....auf solche Strecken würden wir gerne verzichten, aber manchmal kommt man halt nicht darum herum.**

**In Gallup/ New Mexiko übernachteten wir, um danach in Hoolbrook , beides an der Route 66 gelegen, einen neuen Reservierung für unseren Anhänger aufziehen zu lassen, genau gegenüber des legendären Tippi Motels.**



**Die Oldtimer stehen da übrigens immer so rum, damit es bewohnt aussieht.  
Clever, was ?**

**An diesem Tag ging die Fahrt bis nach Flagstaff. Danach hatten wir die Schnautze voll. Wir übernachteten hinter Cracker Barrel, aber nicht bevor wir uns von unseren Excrementen.....verabschiedet hatten. Mit leeren Tanks fährt sich's besser, nicht so mit leerem Magen. Also genehmigten wir uns ein richtig leckeres Frühstück am nächsten Morgen bei Cracker Barrel und machten uns auf , Richtung Kingman. Immer auf der Interstate 40 Richtung Westen. Wie schon gesagt, wir wollten ja noch nach Las Vegas.**

**In Kingman wieder unser obligatorischer Besuch beim Harley Dealer.....und wieder mal nix gekauft. Weiter nach Bullhead City. Dort gibt es einen sehr preiswerten Campingplatz mit Pool. .... und den brauchten wir jetzt nach Wochen der Poolabstinenz. Bei 40 Grad Außentemperatur ist das ja auch gut zu verstehen.**

**Bis bald wieder**

**Mein Gott, Alter.....was tat das gut. Aber er war kalt...dieser fucking Pool.  
Auf diesem Platz blieben wir drei Tage stehen, um uns danach aufzumachen  
nach Las Vegas.**

**Und was wir dort so alles angestellt haben, werdet Ihr im nächsten Bericht  
erfahren. Bis dahin.....Viva Las Vegas.....**